# #Tag2Tax

Weg in die <2°-Wirtschaft | Stiftung 2° Deutsche Unternehmer für Klimaschutz | WWF

## 1 AUSGANGSLAGE

**Gebäude haben großen Anteil am globalen Treibhausgasausstoß:** Beginnend mit den Emissionen bei der Produktion von Baumaterialien über die energiebedingten Emissionen während Betrieb und Instandhaltung bis hin zum Rückbau. In Deutschland werden rund 30 % des $CO_2$-Ausstoßes allein durch die Bereitstellung von Wärme, Kühlung, Lüftung, Warmwasser und Beleuchtung in Gebäuden verursacht. Der **$CO_2$-Fußabdruck** lässt sich aber **verringern,** wenn man **neue Rahmenbedingungen schafft,** die konsequent am ganzen Lebenszyklus eines Gebäudes ausgerichtet sind.

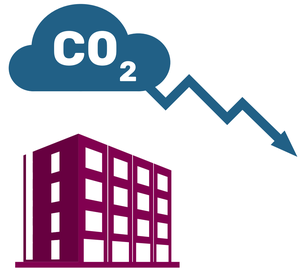
## 2 PROJEKTIDEE

Zur **Erreichung von Klimaschutzzielen** braucht es im Gebäudesektor mehr als nur den Energieausweis: und zwar einen regulativen Rahmen, der eine ganzheitliche Betrachtung des Gebäudes erlaubt. Wie schafft man das? Zum Beispiel durch die **Einführung eines lebenszyklusbasierten $CO_2$-Labels.** Dies soll die tatsächliche Klimawirkung eines Gebäudes transparent darstellen und als **Entscheidungshilfe für Marktakteure** (wie Privateigentümer, Investoren, Immobiliengesellschaften etc.) dienen. Zu dem Zweck wurde mithilfe des Know-Hows einzelner Unternehmen ein **Positionspapier erstellt,** das auf vorhandene Defizite im Bereich Gebäude hinweist und Lösungsansätze aufzeigt.

## 3 KERNFORDERUNGEN

Das neue $CO_2$-Label soll in Zukunft für Bestand und Neubauten verpflichtend sein, in den individuellen Sanierungsfahrplan integriert und zu einer Art Hausakte (ähnlich wie ein kontinuierlich gepflegtes Scheckheft) ausgebaut werden. Kernforderungen sind:

- **Weiterentwicklung des Energieausweises zum lebenszyklusbasierten $CO_2$-Label**
- **Nutzung und Ausbau bestehender Datenbanken (z.B. ÖKOBAUDAT)**
- **Integration des $CO_2$-Labels in den individuellen Sanierungsfahrplan**
- **Etablierung eines finanziellen Anreizkonzepts (z.B. steuerliche Förderung)**
- **Eröffnung einer politischen Diskussion**




## 4 UNTERNEHMEN

Folgende Unternehmen, die jeweils einen potentiellen Beitrag bei der Umsetzung des neuen Labels leisten, sind am Projekt #Tag2Tax beteiligt:

**Covestro**
(Werkstoffhersteller)

**Bausparkasse Schwäbisch Hall**
(Bausparen und Baufinanzierung)

**DAIKIN**
(technische Gebäudeausrüstung)

**MVV**
(Energieversorger)

**DFH – Deutsche Fertighaus Holding**
(Bauwirtschaft)

**interseroh**
(Recyclingbranche)

**Gegenbauer**
(Gebäudebewirtschaftung)

## 5 UMSETZUNG

| Kurzfristig (Herbst 2018) | Mittelfristig (Winter 2018/19) | Langfristig (ab Winter 2019) |
|---|---|---|
| • **Positionspapier finalisieren**<br>• Austausch mit Politik und Verbänden, Unterstützer gewinnen | • **Veröffentlichung des Positionspapiers** | • **Verbreitung des Positionspapiers**<br>• stark machen für die Umsetzung eines $CO_2$-Labels |

## 6 NUTZEN

Das Positionspapier zeigt Chancen und Risiken bestehender Lösungen auf und bietet praxisorientierte Vorschläge zur **Erreichung der Klimaschutzziele,** indem z. B. vorhandene Ansätze weiterentwickelt oder in bestehende Konzepte integriert werden. Mit dem Ziel: Ein **emissionsorientiertes Bonussystem** zu schaffen, das Transparenz gewährt und den $CO_2$-Ausstoß über die gesamte Lebensphase eines Gebäudes verringert. Kurz zusammengefasst:

- **Entwicklung eines geeigneten Ansatzes für Neubau und Modernisierungen**
- **leichte Umsetzung aufgrund vorhandener Daten, Methoden, Hilfsmittel**
- **Lenkungswirkung wird durch ein finanzielles Anreizsystems erzeugt**
- **Klima- und Ressourcenschonung werden Kriterien bei Investitionen**
- **$CO_2$-Emissionsreduktion bis zu 6,3 kg $CO_2$ Äq. / m²a; erste Berechungen nach Buildings Performance Institute Europe**

**Wenn aus dem Energieausweis ein lebenszyklusbasiertes $CO_2$-Label wird, lassen sich Emissionen im Gebäudesektor deutlich reduzieren.**

**www.2gradwirtschaft.de**

Das Projekt und dazugehörige Poster wurden im Rahmen des Verbundprojektes „Weg in die <2-Wirtschaft“ entwickelt.

Begleitet durch: sustainable

Gefördert durch: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages